

Protokoll

über die am Donnerstag, den 19. Januar 1967 unter dem Vorsitz von
Bürgermeister H. Waibel im Sitzungssaal stattgefundene

25. Sitzung der Gemeindevertretung

=====

Anwesend: 19 Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die
Ersatzleute J. Stadler, H. Bieringer und A. Schertler

Entschuldigt: GR. O. Gratt, GR. H. Herburger, GV. A. Fehle, GV. Ing.
E. Sander und GV. O. Schwärzler

Beginn: 20.00 Uhr

Vor Beginn der Sitzung wird den Mitgliedern der Gemeindevertretung
der neue Gemeindebautechniker Walter Leuthold vorgestellt.

1. Vorlage des Haushaltsvoranschlagsentwurfes der Gemeinde Wolfurt
für das Jahr 1967:

Der Bürgermeister als Finanzreferent gibt einleitend einen
Bericht über die allgemeine finanzielle Lage der Gemeinde Wolfurt,
der im Wesentlichen darin gipfelt, daß die finanziellen
Erfordernisse, insbesondere für die Schulraumbeschaffung, weit
über die Kräfte einer stark wachsenden Gemeinde hinausgehen.
Der Bundesgesetzgeber hat den Gemeinden wohl gewaltige Schulbaulasten
überantwortet, trägt jedoch zur Bewältigung dieser
Aufgaben, welche in erster Linie für die Wachstumsgemeinden
drückend sind, kaum etwas Nennenswertes bei. Im Gegenteil:
durch das neue Finanzausgleichsgesetz und andere Bestimmungen
werden der Gemeinde Wolfurt für das Jahr 1967 ca. 1 Mill. S
vorenthalten bzw. abgeschöpft. So ist es trotz drastischer
Sparmaßnahmen nur möglich, den Ausgleich im Voranschlag durch
Aufnahme von Darlehen in Höhe von S 4.525.000,-- zu finden.

Nach eingehender gruppenweiser Beratung werden einstimmig
folgende Beschlüsse gefaßt:

a) Der Voranschlag der Gemeinde Wolfurt für das Jahr 1967
wird wie folgt festgestellt:

Einnahmen Ausgaben

Erfolgsgebarung S 9.429.000,-- S 13.729.000,--
Vermögensgebarung " 4.527.000,-.- " 227.000,--

somit insgesamt S 13.956.000,-- S 13.956.000,--

=====

b) Die Forstaufsichtsumlage wird auf der Grundlage S 120,-- pro ha. erhoben. Für die-letzten 3 Jahre wird in jenen Fällen, wo mangels eines Grundsteuermeßbetrages keine Vorschreibungen erfolgten, eine Nachverrechnung in analoger Weise durchgeführt. Der Mindestbetrag pro Jahr beträgt S 20,--.

c) Die Kosten, die der Gemeinde bei den Grabenräumungsarbeiten westl. der Bahnlinie auflaufen, sind auf die jeweiligen Grundstückseigentümer des Einzugsgebietes zu verumlagen.

- 2 -

2. Vergabe von Grabenräumungsarbeiten:

a) Die provisorische Räumung des Eulentobelbaches wird an Leo Ölz, Lauterach, zum Preise von S 7,-- per lfm übertragen.

b) Mit der Räumung des Bützegrabenauslaufes zum Anbotpreis von S 13,-- per lfm wird die Fa. Hermann Schertler, Lauterach, beauftragt.

c) Der Vergabe der Räumungsarbeiten beim Schwarzachbach/ Mittelriedgraben im Sinne des Amtsberichtes des Landeswasserbauamtes vom 11.1.1967 an die Fa. Gebh. Weiss, Bregenz, zum Preis von S 13,-- per lfm. wird zugestimmt.

3. Protokoll der 24. Sitzung der Gemeindevertretung:

Das Protokoll der 24. Sitzung der Gemeindevertretung wird genehmigt.

4. Mitteilungen und Allfälliges:

- a) Gewerbescheinausstellung: Edith Böhler, Kleinhandel mit Lebensmitteln, Dornbirnerstraße 5.
- b) Konzessionslöschungen: Karl Stropp, Wasserleitungsinstallationen, Im Wida 10; Johann Roth, Frächter, Hofsteigstr. 33.
- c) Die Namensliste der zum 2.1.1967 zur Ableistung des ordentlichen Präsenzdienstes Einberufenen aus der Gemeinde Wolfurt wird zur Kenntnis gebracht.
- d) Die Bevölkerungsstatistik per 1.1.1967 besagt, daß Wolfurt 4.562 Einwohner zählt. Davon sind 322 Ausländer, größtenteils Gastarbeiter.
- e) Mit Besorgnis wird festgestellt, daß die Heizung des Schulgebäudes immer noch nicht klaglos funktioniert.

Schluß der Sitzung um 22.30 Uhr.

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: